

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Hermann Boerhaavs, weil. berühmten Professors der  
Artzneygelahrtheit zu Leiden, Anfangsgründe der Chymie**

**Boerhaave, Herman**

**Berlin, 1762**

CLXXXVII

[urn:nbn:de:bsz:31-96254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96254)

get werden könne, worinne durch alle Kunst-Griffe der Schmelz-Kunst vorher kein Gold entdeckt werden konnte. Hier setzen denn abermahls die Goldmacher ihren Schülern ins Ohr: Die Natur hat ihre Vollkommenheiten in Gold und Salz geleyet. Wir lernen ihre Betrügeren sicher kennen, wenn nemlich der Silber-Kalck mit Salpeter vermisset, und auf geschmolzenes Bley getragen wird, so kan nachmahls Silber und Gold davon geschieden werden, gleichsam als wenn es aus dem Bley entstanden wäre. Unser Vorhaben erlaubt mir nicht vorizo ein mehreres hiervon zu gedencken; inzwischen ist es eine Sache, die ferneres Nachdenckens wohl würdig ist. Dieses versichern uns noch Hombergs seine Bemühungen, daß er vermittelst des Weinstens, ungeschlachten Kalcks, Salmiacs und Eyerweisses, aus einem halben Pfunde Silbers, drey Quentlein und funffzig Gran wahren Mercurii heraus gebracht habe. Jedoch dieses mag genug seyn von der Eigenschaft des Silbers. Die Luna cornea wird weder in Aqua Regis, noch in Scheide-Wasser, noch im Feuer aufgelöset.

## Der CLXXXVII. Proceß.

Zinn in Aqua Regis aufgelöset.

### Zubereitung.

1. Wenn mit Scheide-Wasser oder mit Spiritu Nitri der sechste Theil gemeinen Meer-Stein- oder Brunnen-Salzes, oder Salmiac, oder Spiritus Salis vermisset wird, so wird das sogenannte Aqua Regis drauß, welches nur alleine Gold auflöset, das Silber aber gar nicht angreiff. Wann auch Scheide Wasser mit gemeinem Salze destilliret, oder auch der Spiritus Salis mit Salpeter abgezogen wird, so wird es auch ein Aqua Regis. Wenn aber zwen Theile Salpeter, drey Theile Vitriol, und fünf Theile gemein Salz, so wie Scheide-Wasser destilliret werden, so bekommt man das beste Aqua Regis. Es entstehet solches also aus Vermischung des gemeinen Salzes mit dem Salpeter.

2. Wirf in dieses Aqua Regis in einen Kolben ein wenig



wenig Zinn, so geschieht eine heftige Auflösung, fahre damit fort, biß von dem Zinne so viel aufgelöset worden, als das Aqua Regis halten kan, da denn die Solution dicke und öhligt seyn wird. Wird selbige mit zweymahl so viel oder mehr Wassers vermischet, so fällt das aufgelösete Zinn zu Boden, welches wenn es nachmahls mit saulichten Wasser abgespühlet, und getrocknet wird, ein weißes Pulver oder das Magisterium Stanni giebet.

3. Wenn Zinn in Scheide-Wasser geworffen wird, so entsethet ein heftiges Aufbrausen, und das aufgelösete und aufgeschwollene Zinn wird wie eine dicke Seife oder Evertweiß.

### Der Nutzen.

Es ist dieses eine sonderbahre Art aufzulösen. Die Solution ist etwas bitter, und kommt also in so weit mit dem Silber überein. Der N. 2. bereitete Kalk wird von vielen Medicis denen Hypochondriacis, und denen Frauens-Personen in Mutter-Beschwerden gegeben. Ich halte aber von solchen metallischen Weisen gar nichts, man hat in solchen Zufällen weit sichere Mittel. Wird er aber mit Pomade auf gehörige Art vermischet, so bekommt man die verührte Schmincke, welche in den Geschwühren des Gesichts gute Dienste thut. Es schmelzet solcher Kalk sehr schwer auch in dem stärcksten Feuer wieder zu Zinn. Ferner erhellet aus diesem Versuch, daß unter allen Metallen das Zinn in wenigen Acido könne aufgelöset werden. Es ist auch zu bewundern, daß das in Aqua Regis aufgelösete Zinn nicht raucht, sondern wenn es mit zweymahl so viel des corrosivischen Mercurii Sublimati aus einer Retorte destilliret wird, so giebt es eine Flüssigkeit, die zu Anfange der Destillation beständig rauchet, und ganz und gar verfliehet.

Der